

**ATOMMÜLL**

**Über GAUkeleien  
und KERNkompetenzen**

**ONLINE-VERANSTALTUNGSREIHE**

**AMER MITTWOCHS 18 UHR**

# Atommüll in Deutschland – ein Überblick

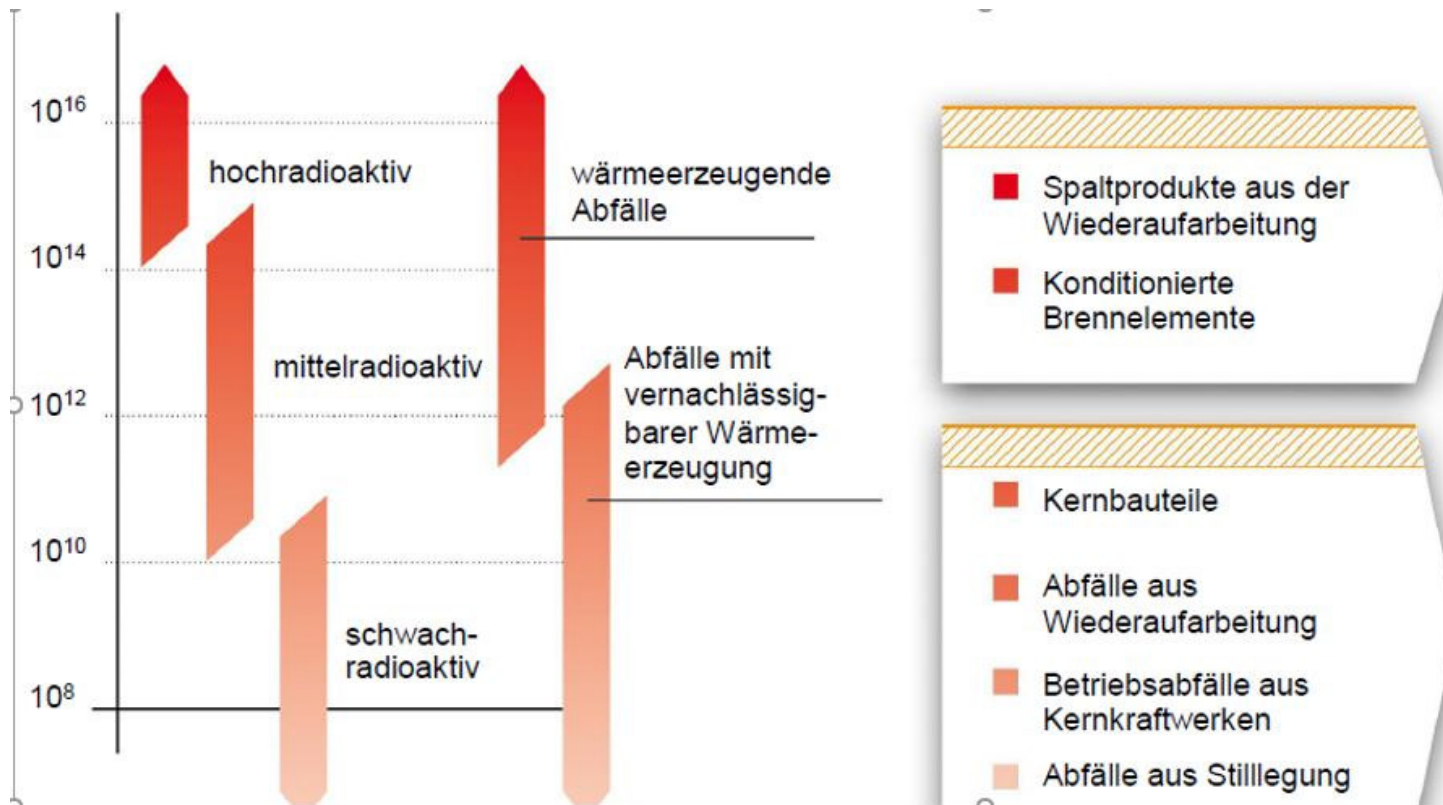
## Ursula Schönberger

---

Politologin und Projektleiterin Atommüllreport

[www.atommuellreport.de](http://www.atommuellreport.de)

# Welche radioaktiven Abfälle fallen in Deutschland an? Klassifizierung



Ca. 28.000 m<sup>3</sup>  
in ca. 1.900 Behältern

Bis zu 600.000 m<sup>3</sup>  
inklusive der aus der ASSE II  
rückzuholenden Abfälle  
plus 37.260 m<sup>3</sup> in Morsleben

Atom­müll­lagerung außer­halb  
des Atom­ge­set­zes  
1. Uran­ge­win­nung



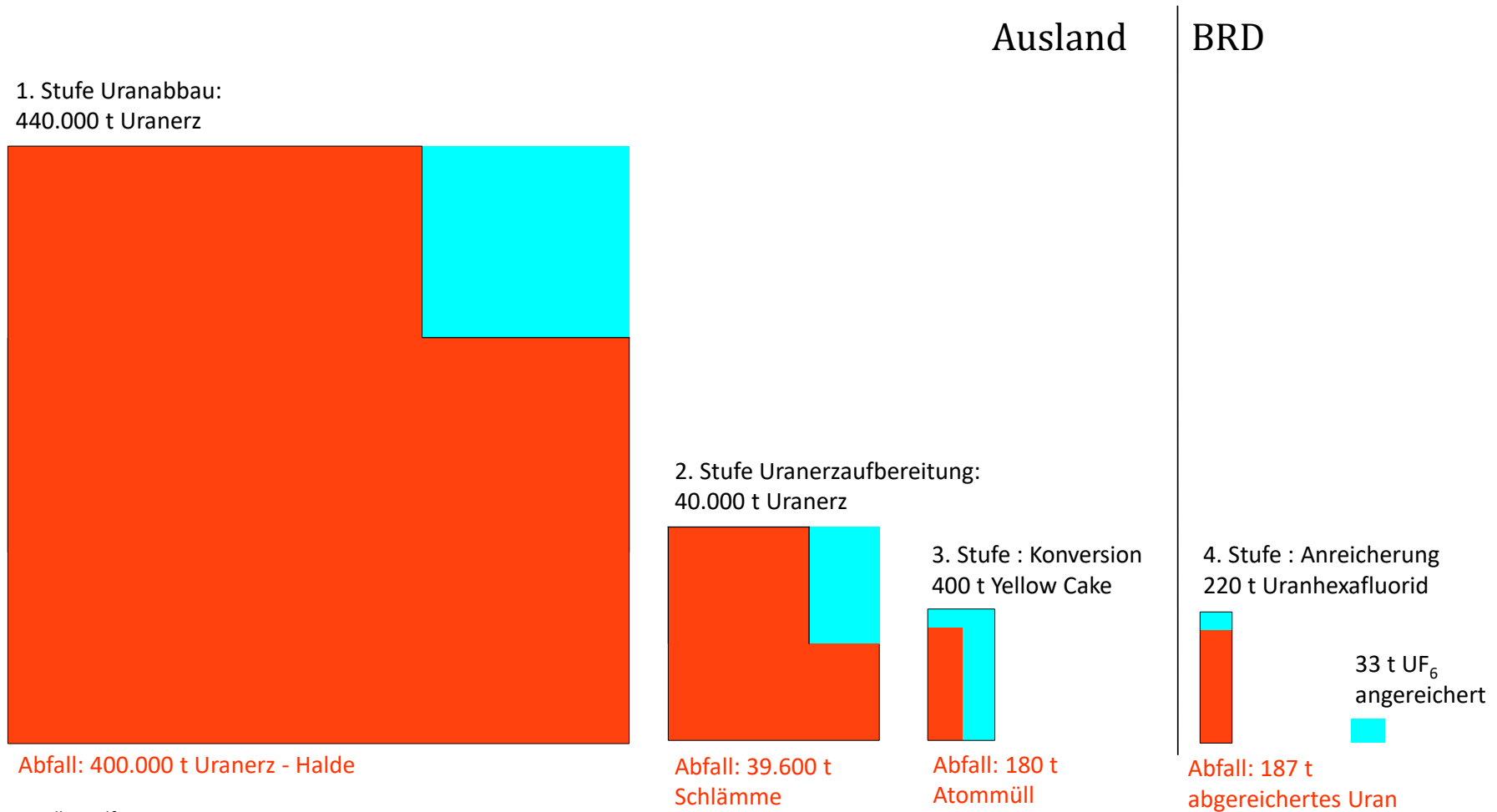
Von IAEA Imagebank - [https://www.flickr.com/photos/iaea\\_imagebank/4724010712/](https://www.flickr.com/photos/iaea_imagebank/4724010712/), CC BY-SA 2.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=56402689>



Urheber: [ikiwaner](https://commons.wikimedia.org) Quelle: <https://commons.wikimedia.org>

# Anfallender Müll bei der Herstellung von Brennelementen

## Jahresbedarf eines 1300 MW-Reaktors: 33t Brennstoff



Quelle Wolfgang Neumann, 2019



**Atommülllagerung außerhalb des  
Atomgesetzes  
2. Atommüllexporte**

Behälter mit Uranhexafluorid, Quelle: <http://www.netzwerk-regenbogen.de/akwura070612.html>

## Atommülllagerung außerhalb des Atomgesetzes 3. Freigabe

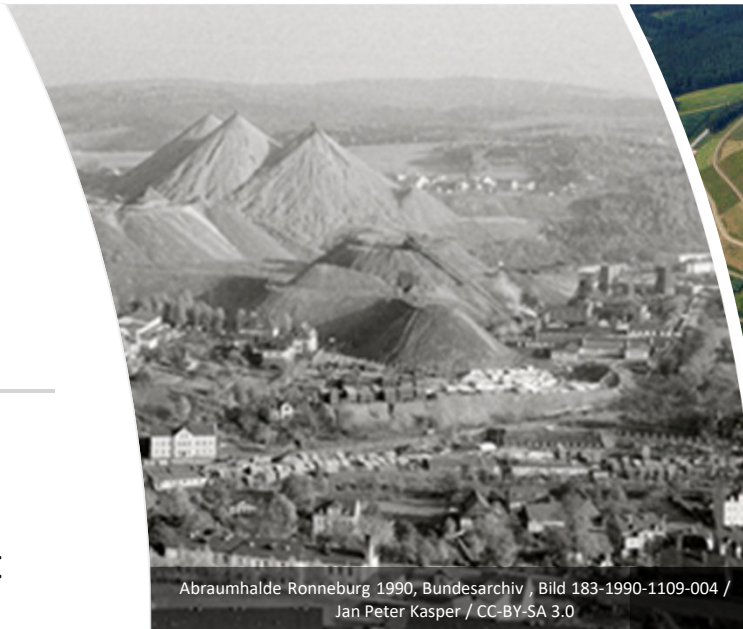
Novellierung Strahlenschutzverordnung  
20.07.2001:

- Bundeseinheitliche Regelung und drastische Ausweitung der Freigabe
- Uneingeschränkte Freigabe zur Wiederverwertung
- Freigabe zur Deponierung, Verbrennung, Schrottschmelze



## Atommülllagerung außerhalb des Atomgesetzes 4. Wismut GmbH

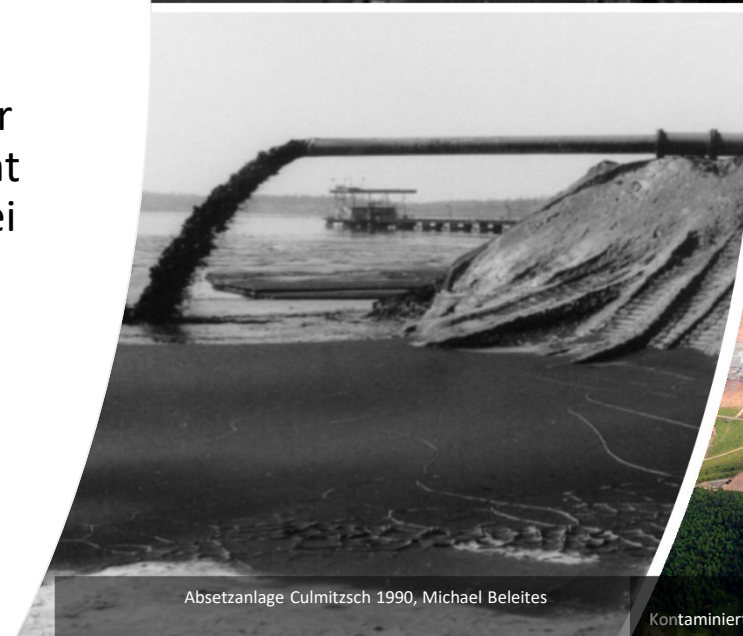
- Beispiel Absetzanlage Helmsdorf  
21.000 t radioaktiv kontaminierter Schrott  
49.000 t radioaktiv kontaminierter  
Bauschutt.
- Bundesregierung: Da für die Sanierung der Wismut-Standorte das Strahlenschutzrecht der DDR weiter gelte „...handelt es sich bei dem eingelagerten Schrott nicht um radioaktive Abfälle im Sinne des Atomgesetzes.“ (BT-Drucksache 18/243)



Abraumhalde Ronneburg 1990, Bundesarchiv, Bild 183-1990-1109-004 / Jan Peter Kasper / CC-BY-SA 3.0



Bad Schlema, Sachsen, Quelle: BMWI  
Radioaktiver Schrott und kontaminierter Bauschutt



Absetzanlage Culmitzsch 1990, Michael Beleites



Absetzanlage Culmitzsch, Quelle: mapio.net  
Kontaminierter Schrott in Kassetten mit Beton vergossen; kontaminierter Bauschutt





# Es fehlt die nötige Sorgfalt und Kontrolle

---

- „Man habe halt nicht erwartet, dass die Behälter so lange in Brunsbüttel bleiben, erklärt der Vattenfall-Sprecher. Und damit möglichst nicht allzu viel Strahlung entweicht, habe man in die Kavernen zwischenzeitlich länger nicht reingeguckt“ Deutschlandfunk 7.6.15



Rostfass Kaverne Brunsbüttel

## Die Zwischenlagergenehmigungen laufen aus

---

- Gorleben 31.12.2034 / Ahaus  
31.12.2036 / Greifswald 31.10.2039
- Standortzwischenlager 2042 – 2047
  - Nachrüstung der Zwischenlager?
  - Neubau von zentralen Zwischenlagern?
  - Neubau von Standortabfalllagern



TBL Gorleben, Foto: Gesellschaft für Nuklear-Service

# Beispiel SZL Brunsbüttel

---

## **Urteil OVG Schleswig: Entzug der Genehmigung**

- Absturz A 380 nicht untersucht
- Gutachten ungenügend
- Moderne panzerbrechende Waffen nicht untersucht  
(Stand 1992), u.a.

## **Reaktion Schleswig Holstein**

- Anordnung, die Castoren im Lager zu belassen
- Genehmigung, weitere Castoren einzulagern



Quelle: [contratom.de](http://contratom.de)

## Es fällt viel mehr schwach- und mittel- radioaktiver Atommüll an

---

Statt 303.000 m<sup>3</sup> bis zu 600.000 m<sup>3</sup>

- Erweiterung der völlig veraltete Projekts Schacht KONRAD?
- Gemeinsame Lagerung aller radioaktiven Abfälle?
- Drittes tiefengeologisches Lager?

Die Bundesregierung will die Standortsuche für hochradioaktive Abfälle abwarten.



An der grundsätzlichen  
Vorgehensweise der letzten 50  
Jahre hat sich wenig geändert.

Flickschusterei statt Planung

---

**19.08.2020 Grenzwerte - Bedeutung für die Atommülllagerung**, Thomas Dersee, Gesellschaft für Strahlenschutz e.V.

**26.08.2020 Atommüll-Lager per Gesetz: Kritischer Blick auf die Standortsuche für hochradioaktiven Müll**  
Angela Wolff, [.ausgestrahlt e.V.](#)

**02.09.2020 ASSE II - Wie kann die Rückholung der radioaktiven Abfälle gelingen?**  
Silke Westphal, [Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.](#)

**09.09.2020 Was wird aus Gorleben? Umgang mit dem bisherigen Standort im Endlagersuchverfahren**  
Wolfgang Ehmke, [Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.](#)

**16.09.2020 Aktuelle Probleme und Gefahren bei Zwischenlagern für hoch-radioaktive Abfälle**, Dipl.-Phys. Oda Becker

**23.09.2020 Schacht KONRAD - Irrweg einer verfehlten Endlagerpolitik**  
Carsten Kawka, [Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.](#)

**30.09.2020 Kosten und Finanzierung der Atommülllagerung**  
Prof. Dr. Wolfgang Irrek, Institut für Energiesysteme und Energiewirtschaft, Hochschule Ruhr West

**07.10.2020 Interpretation von Studien und Statistiken**, Dr. med. Alex Rosen  
Leitender Oberarzt in der Kindernotaufnahme der Charité Berlin und Vorsitzender der [IPPNW](#) Deutschland

**14.10.2020 Uran - tödlicher Bodenschatz**,  
Juliane Dickel, Leiterin Atom- und Energiepolitik, [Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland \(BUND\)](#)

**21.10.2020 Gefährlicher Atommüll aus Forschungseinrichtungen**, Dr. Hauke Doerk, [Umweltinstitut München e.V.](#)

## Impressum / Copyright

### Atommüllreport

c/o Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.

Bleckenstedter Straße 14a

38239 Salzgitter

Tel.: 05341 / 90 01 94

Fax: 05341 / 90 01 95

[www.atommuellreport.de](http://www.atommuellreport.de)

12.08.2020



**atommuellreport.de**